# ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG

Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878

**Folge 1649 – Januar bis März 2021**

**Januar bis März 2021**
Redaktion Gertrude Reinisch-Indrich
1060 Wien, Getreidemarkt 3/12
139. Jahrgang, Folge 1649

ÖSTERREICHISCHE
# ALPENZEITUNG
Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub

## Betrifft: manche von uns

Liebe Leserinnen und Leser der ÖAZ,

im Hinblick auf ärgerliche Entwicklungen entringt sich mir zuweilen der beinahe erleichterte Seufzer: „Bin ich froh, dass ich schon so alt bin!“ Doch: Alt-Sein ist auch nicht mehr das, was es einmal war. In jungen Jahren war ich gerne unterwegs mit ergrauten Wölfen, die schon viel Schnee gesehen hatten, und konnte von ihrer Lebenserfahrung profitieren. Mittlerweile aber hat unsere Kultur – genauer: die Wegwerf-Industrie, welche unsere Kultur bestimmt – die Jugend zu einem Mythos erhoben. Das Alter gilt zunehmend als eine Art Krankheit, bestenfalls als Peinlichkeit, und so ist die Generation Abendrot fast gezwungen, sich anders zu geben, als sie in Wirklichkeit ist: nämlich als verkappte Jugendliche! „60 plus“, „Best-Ager“ lauten die gleisnerischen Umschreibungen. Im Berufsleben hingegen wird Alter gleichgesetzt mit „defizitäre Maschinerie“, „zu teuer“ und „nicht zukunftsfit“, wobei die Schwelle laufend gesenkt wird: eine massive Diskriminierung, die seltsamerweise jenen hauptamtlichen Kränkungsbeauftragten nicht auffällt, die ansonsten in jeder Faschingsmaske irgendjemandes Beleidigung wittern! Im Ruhestand wird Alter infolge „Ablebensresistenz“ und Abhängigkeit von fremder Pflege zur „Belastung der Allgemeinheit“ – muss aber andererseits als Wählerpotential gehegt werden. Und natürlich als Käuferschicht, wie Dutzende Laufmeter Ratgeberliteratur, unzählige Tipps und Seminare beweisen. Jungbrunnen 4.0: „Zehntägige Fastenkur lässt einen zwei bis drei Jahre gewinnen.“ „10 Jahre gewinnen durch 30tägige Zuckerkarenz!“ „Mit Tennisspielen lassen sich 9,7 Jahre gewinnen!“ Bei allzu forcierter Zeit-Rückgewinnung besteht sogar die Gefahr, als Fötus zu enden. Insgesamt aber wird Alter einfach als großes Versagen gewertet: nicht genug trainiert, das falsche Anti-Aging-Mittel gekauft! Untrügliches Alarmsignal: wenn Witze über die Beschwernisse des Alters (die man vor Kurzem noch herzlich belachte) als saublöde Taktlosigkeit empfunden werden. Und zwar völlig zu Recht! Der Kabarettist Dieter Hildebrandt: „Alt zu sein ist zwar grundsätzlich erlaubt, wird aber nicht gerne gesehen.“

*Adi Mokrejs*

## In dieser ÖAZ

2 **Aktuelles**

10 *Christoph Klein*
**Floitentrio**

12 *Pit Schubert*
**Zwei Fahrten in den Sandstein**

18 *Pit Schubert*
**Mahatma Gandhi und Mira Behn**

20 *Adi Mokrejs*
**Voralpen Skitouren – Reminiszenzen**

22 **Traumbilder & Malerei im ÖAK**

32 *Bücher von Klubmitgliedern*
**Der Berg**

36 *Paul Koller*
**Skitourenparadies – Kitzbühler Alpen**

40 *Paul Sodamin*
**Puiva**

42 **Nicht nur Bergsteigen – Sozialprojekte von Klubmitgliedern**

64 *Karl Gabl*
**Skiexpedition auf den Noshaq**

72 *Friedl Klein*
**Mein Urgroßvater Johann Stüdl**

74 *Adi Mokrejs*
**Alpenklubpräsident Georg Geyer**

76 *Walter Bastl*
**Der Eismoar Sepp**

78 **Vortragsbesprechungen**

80 **Buchbesprechungen**

**IMPRESSUM**

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Zugeschickte Beiträge jeder Art und Bildmaterial werden gerne entgegengenommen, jedoch wird jede Haftung abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme und Ablehnung, sowie über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Veröffentlichung. Unverlangte Zusendungen werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt – die Ausarbeitung der beschriebenen Berg-, Schi- und Kletterfahrten und sonstiger alpiner Unternehmungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Diese können jedoch keinerlei Haftung für etwaige Unfälle und daraus resultierende Schäden übernehmen.
Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Grundlegende Richtung der „Österreichische Alpenzeitung“: Unabhängige Zeitschrift für alpine Belange und Mitteilungsorgan für Klubmitglieder laut Satzung.

**Medieninhaber, Verleger und Herausgeber**
Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien. Der Österreichische Alpenklub ist ein eingetragener, gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter alpiner Verein.
**Vorstand:** DI Christian Zinkl, Präsident; Gertrude Reinisch-Indrich & Brigitte Grasnek, Vizepräsidentinnen; Gerda Watschinger, Klubsekretärin und Schriftführerin; Brigitte Grasnek, Kassierin; Dr. Sylvia Kleedorfer, Protokollführerin; DI Peter Schier, Hüttenreferent; Reinhard Wolf, Bibliothekar; Adi Mokrejs, Vortragsleiter.
**Redaktion und grafische Gestaltung:** Gertrude Reinisch-Indrich, Adi Mokrejs,
Email: reinisch.gertrude@gmail.com
**Redaktionsbeirat & Lektorat:** Georg Schipek, Johanna Zinkl;
**Anzeigenleitung:** Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien
Tel.: +43(0)1 581 3858; Email: alpenklub.oeak@gmail.com;
Abonnement Österreich € 30,-/Ausland € 35,- Mitglieder kostenlos, 4 Ausgaben pro Jahr
**Druck:** Holzhausen Druck GmbH, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf.